

MAINZER TIERBOTE

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e.V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund

Nr. 145

3. Quartal 2018

Preis 0,40 Euro



So erreichen Sie uns:

Tel. 0 61 31/68 70 66 · Fax 0 61 31/62 59 79 · www.tierheim-mainz.de · E-Mail info@thmainz.de
Vermittlung: Mo, Mi, Sa 14:30 – 17:00 Uhr · Büro: Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr + 15:00 – 17:00 Uhr

I Y 2292 F
Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
Tierschutzverein
Mainz u. Umgebung e.V.
Zwerchallee 13-15
55120 Mainz 1

Editorial



CREDIT: UNSPLASH – AARON BURDEN

Liebe Leser,

manche nennen sie „Homestories“, wir nennen sie „Erfolgreich-vermittelt-Geschichten“ – die Rede ist von den Briefen, in denen uns davon berichtet wird, wie ein aus dem Tierheim ausgezogenes Tier in seiner neuen Familie angekommen ist. Wird ihnen beim Lesen dieser Geschichten auch immer so warm ums Herz? Damit Sie noch häufiger von unseren ehemaligen Zöglingen erfahren, sind diesmal unsere jungen Vereinsmitglieder gefordert (S.6).

Neben unseren festen Rubriken finden Sie in diesem Heft außerdem Hintergrundberichte zu Immigrationsbestrebungen des Braunbären, zu den Dogparking-Hütten, zur heilenden Katzenschnurr-Methode und zur Glaubensfrage „Halsband oder Brustgeschirr“.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Nathalie Klemm und Jan Pfaff

Impressum

Auflage: 4.000 Exemplare

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V., Zwerchallee 13-15, 55120 Mainz

Redaktion: Nathalie Klemm, Jan Pfaff; E-Mail: tierbote@thmainz.de

MITARBEIT: Vanessa Lellig, Elisabeth Mildner, Andreas Behne · **FOTOS:** Elisabeth Mildner, Stefanie Nierhoff, Jasmin Nolden, Andreas Behne; **COVER:** Sharpei-Mix Tyson (vermittelt)

ANZEIGEN: Christine Plank; E-Mail: christine.plank@thmainz.de · **SATZ/LAYOUT:** M. Becker

DRUCK: h. reuffurth gmbh, Philipp-Reis-Straße 6, 63165 Mühlheim, E-Mail: info@reuffurth.net

Spenden- und Beitragskonto:

IBAN: DE54 5505 0120 0000 0142 74, BIC: MALADE51MNZ, Sparkasse Mainz

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsender von Briefen, Manuskripten u. Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Um die Lesbarkeit des Textes zu vereinfachen, wird auf eine Differenzierung zwischen der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Bei allen Formulierungen sind Männer und Frauen gleichermaßen angesprochen – es sei denn, der Sinnzusammenhang legt eindeutig eine andere Auslegung nahe.

Kurzbericht der Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 13.07.2018 in der Eintrachthalle in Mainz-Mombach statt
 || Andreas Behne

Die Vorsitzende Christine Plank stellte zunächst die Statistik der Tiereingänge und Tierausgänge vor. Wie auch in den letzten Jahren überstiegen die Fundtierzahlen deutlich die Zahlen der Abgabetierte. Auch die aufgenommenen Wildtiere stellen die Pfleger immer wieder vor große Herausforderungen – gerade in den Sommermonaten.



Ein weiteres Thema im Bericht waren die zahlreichen Umbaumaßnahmen im Tierheim. Insbesondere das fast fertig gestellte neue Hundehaus interessierte die anwesenden Mitglieder. Es sieht so aus, als könnten die Hunde zu Jahresbeginn 2019 ins neue Hundehaus umziehen.

Auch im Jahr 2017 haben sich wieder Mitarbeiter, Mitglieder, Freunde und Gönner des Tierheims um den Verein verdient gemacht und wurden von der Vorsitzenden entsprechend ausführlich gewürdigt. Besonders hervorgehoben wurde das herausragende Engagement der tatkräftigen Ausführer-Gruppe um Herrn Holland und Herrn Stipp, die bei dem personellen Engpass im Hundebereich einen Notdienst auf die Beine gestellt haben, der bis heute tadellos funktioniert! Weitere Helfer sind natürlich jederzeit herzlich willkommen.

Der 2. stellvertretende Vorsitzende Stefan Weisbach berichtete von den Vereinsveranstaltungen, den Tierkontrollen und der breitgefächerten Öffentlichkeitsarbeit und dankte den vielen Helfern ausdrücklich. Im Bereich Nachkontrollen werden weiterhin dringend Helfer gesucht. Interessierte können sich gerne per E-Mail an stefan.weisbach@thmainz.de melden.

Schriftführer David Nierhoff berichtete über die Infostände und über die Aktivitäten der Jugendgruppe. Er ermunterte die anwesenden Mitglieder, sich zum Firmenlauf am 6.9.2018 anzumelden. Bereits in den letzten Jahren hat der Tierschutzverein hier ein Team gestellt. Interessierte können sich per E-Mail bei teamcaptain@thmainz.de anmelden.

TAG DER OFFENEN TÜR im Tierheim Mainz



mit großer
Tombola

Vegetarische Speisen

Getränke

Kaffee, Kuchen & Waffeln

Tierschutzinformationen

**Informationen zum
Tierheim**

Flohmarkt

Kinderspiele

Kreative Basteleien



**Tierheim Mainz, Zwerchallee 13 - 15, 55120 Mainz
am 09.09.2018 von 10:30 Uhr - 17:00 Uhr**



Schonmal vormerken:

Weihnachtsbasar am 24.11.2018

Bevor es zum Kassenbericht ging, wurde vom 1. stellvertretenden Vorsitzenden Andreas Behne der 5. Auftritt der Tierschutznarren beim Mainzer Rosenmontagszug gewürdigt und zum Mitmachen beim nächsten Rosenmontag am 4.3.2019 aufgefordert.

Im Kassenbericht konnte die Schatzmeisterin Michaela Schuster von einem rundherum positiven Geschäftsjahr berichten, das mit einer Gewinnrücklage und einem kleinen Bilanzgewinn abgeschlossen werden konnte. Im darauffolgenden Bericht der Kassenprüfer gab es nichts zu beanstanden. Guido Tenbrock beantragte die Entlastung des Vorstands, dem die Mitglieder mit Enthaltungen des Vorstands einstimmig gefolgt sind.

Anschließend beantragte Andreas Behne im Namen des Vorstands die in der Tagesordnung bekanntgegebene Satzungsänderung zum Thema Datenschutzgrundverordnung. Die Satzungsänderung wurde von der Jahreshauptversammlung einstimmig beschlossen. Unter Sonstiges wurden noch diverse Anfragen zum Tierheimalltag beantwortet und besprochen. Danach konnte die Jahreshauptversammlung 2018 beendet werden.

Wir danken den Mitgliedern für ihr Interesse und ihr Vertrauen.

Der Vorstand des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e.V.

Christine Plank | Andreas Behne | Stefan Weisbach

Michaela Schuster | David Nierhoff

Stellenausschreibung

Tierpfleger/in gesucht

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Unterstützung unseres Teams eine/n gelernten Tierpfleger/in in Vollzeit.

Bewerbungen bitte per E-Mail an ***christine.plank@thmainz.de***

Malwettbewerb Dein Haustier aus dem Mainzer Tierheim



CREDITS: UNSPLASH – ARON BURDEN

Hallo Kinder!

Habt ihr ein liebes Haustier, das früher einmal im Mainzer Tierheim gewohnt hat? Malt ihr gerne? Dann schnappt euch eure Buntstifte und malt ein schönes Bild von ihm. Schickt uns euer Bild als E-Mail an tierbote@thmainz.de. Vergesst nicht, uns ein paar Zeilen über euer Haustier zu schreiben, damit wir wissen, wie es heißt, wie ihr euch

kennengelernt habt oder was es gerne mag. Eure schönsten Einsendungen seht ihr im nächsten Heft wieder und tolle Preise gibt es auch!

Wir freuen uns schon sehr auf eure schönen Bilder!

Nathalie und Jan vom Tierboten

Ein Moment im Tierheim

Mika und Kaja heißen die hier fünf Wochen alten Katzenschwester. Übergangsmami und Tierpflegerin Nina Priestersbach verabreichte den kleinen Fellknäueln zunächst tags wie nachts alle zwei Stunden zwölf ml einer temperierten Mischung aus Aufzuchtmilch-Pulver und Fencheltee. „Wir Katzenpfleger übernehmen die Aufzucht gerne, und auch die Tierheimleitung Vanessa Kappesser kümmert sich um die jährlichen Frühlingskitten“, erklärt sie. „Es ist eine anstrengende, aber umso schönere Zeit, wenn wir sehen, wie wunderbar sich die Kitten entwickeln, und wie toll es ist, wenn sie dann in ihr neues Zuhause ziehen dürfen.“



Bau des Hundehauses – auch diese Spender machen's möglich

Den ganzen Tag lang Eis schlecken für den guten Zweck konnte man erneut bei der **Eis-Party im Seniorenzentrum Domherrengarten** in Essenheim. Die Idee erklärt Alloheim-Residenzleiter André Kunert: „Für einen Betrag von vier Euro füllen wir die Eisbecher der Gäste, Besucher und Bewohner immer wieder auf, und der Erlös des Flatrate-Eisfestes geht in vollem Umfang als Spende an den Tierschutzverein Mainz und Umgebung“. Bundesweit wird die Aktion von der Alloheim-Gruppe in allen Residenzen veranstaltet. Kunert und die Mitarbeiter der Seniorenresidenz schwangen die Eislöffel und kredenzten die Klassiker Vanille, Erdbeer und Schokolade mit Streusel, Soße und Schirmchen. „Wir freuen uns sehr, einen Beitrag zum Wohl der Tiere leisten zu können.“ Der Tierbote urteilt: Prädikat besonders kreativ!



CREDIT FELIPE PORTELLA FREEPIK.COM

Die frischgebackene Abiturientin Lena Freund überwies dem Tierheim stellvertretend für ihren **Abiturjahrgang der Maria-Ward-Schule Mainz** die beachtliche Summe von 2.000 Euro. „Vor allem rund um unseren Abiball haben wir durch den Verkauf von Speisen und Getränken, und natürlich durch die Eintrittskarten viel Geld eingenommen – mehr, als wir für die Veranstaltung ausgegeben haben“, sagt die 20-Jährige. „Deshalb haben wir im Jahrgang darüber abgestimmt, wohin der Rest der Einnahmen gespendet werden soll.“ Das Tierheim dankt den „Englische Fräulein“ (wie die Schülerinnen bei alteingesessenen Mainzern heißen) ganz herzlich für die saftige Finanzspritze!

Im Rahmen des Jahresthemas „Tierschutz“, an das die **Kids der Kita Am Großberg** behutsam und kindgerecht herangeführt wurden, lernten sie, wo und wie sich verschiedene Tiere wohlfühlen. So wurde die Annahme einiger Kinder richtiggestellt, der Elefant brauche seinen Rüssel zum Jonglieren von Bällen statt zum Abknicken hoher Äste. Und sie erfuhren, dass der Löwe gar nicht hobbymäßig durch brennende Reifen springt, sondern sich viel lieber an Beute ranpirscht. Auch die Vermutung, Tier-

ANZEIGE



HUNDESCHULE / VERHALTENSBERATUNG

... auf Basis freundschaftlicher Führung

- für Hunde aller Rassen und aller Altersstufen
- qualifiziertes Fachpersonal
- 8000m² umzäuntes Trainingsgelände
- beleuchtete Trainingshalle
- Seminare und Workshops



HUNDEHOTEL

... Pension für Hundepersönlichkeiten

- qualifiziertes Fachpersonal
- keine Zwingeratmosphäre
- Möglichkeiten zur Gruppenhaltung
- Quarantäne- und Krankenstation



CANIVERSUM

... ausgesuchte Produkte rund um den Hund

- Fachbuchverlag
- Leinen und Brustgeschirre
- Futter, Futterergänzungsmittel, Leckerli
- Bücher, Videos, Spielzeug

**Erfolgreich abgeschlossene
Trainerausbildungen**

Mitglied im



DOG-InForm

Mirjam Cordt

(zertifiziert durch die

Landestierärztekammer Rheinland- Pfalz)

Therapie- und Ausbildungszentrum für Hunde und ihre Menschen

An den Hesseln 1 · 55234 Erbes-Büdesheim

FON 06734/914646 · FAX 06734/914647

mobil 0171/4466354

email info@dog-inform.de

www.dog-inform.de



heimtiere wären eingesperrt, weil sie etwas Böses getan hätten, musste korrigiert werden, was mittels einer Kinderführung bestens gelang. Dabei wurde der Tierschutzverein mit rund 130 Euro bedacht.

An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass uns auch die **Kids der Gonsenheimer Kita Hexenkessel** im Rahmen einer Kinderführung 20 Euro zugedacht haben.

Die **Azubis des traditionsreichen Familienunternehmens Köbig** veranstalteten im Juni ein Würstchen- und Kuchenbuffet für den Neubau unseres Hundehauses. Die Spendenaktion kam bei der Kundschaft so gut an, dass uns die Azubis Fiona Herr und Oytum Ulu (nicht im Bild; rechts) stellvertretend für ihren Jahrgang den Erlös von 500 Euro übergeben konnten.

Sechs tierliebe Mädchen, eine Straße in Hechtsheim und eine spontane Idee – das ist das Rezept für eine sehr kreative Spendenaktion. Einen Nachmittag lang boten die sechs- bis zwölfjährigen Spielkameradinnen Kuchen und Serviceleistungen gegen Spenden an (Bilder links und Mitte). Da wurden Sommergedichte vorgetragen, Fingernägel lackiert und selbstgebastelte Glückwunschkarten verkauft. Am Ende des Nachmittags plünderten die Mädels auch noch ihre Spardosen und übergaben dem Tierschutzverein stolze 150 Euro! Vielen Dank!

Diese und weitere Ideen gewährleisten, dass der Aufenthalt der Hunde in unserer Obhut noch angenehmer gestaltet wird. Für den super Einsatz und das Engagement für den Tierschutz bedankt sich das Tierheim Mainz und seine Hunde bei all seinen Spendern.



*Wir helfen,
wenn Freunde gehen.*

TIERBESTATTUNGEN

Abholdienst an 365 Tagen / 24-h-Service
Einäscherungen & Erdbestattungen
Ascherückführungen in 8 Tagen
Sterbevorsorge für Haustiere
Grabpflege; Urnen, Särge u. v. m.

**Vertrauen Sie
unserer langjährigen Erfahrung!**



www.anubis-tierbestattungen.de

Telefon: 0 61 31 / 1 44 58 44



ANUBIS-Tierbestattungen
Partner Mainz-Rhein-Nahe
Inhaber: Ralph Groß

Hauptstraße 144 • 55120 Mainz

mainz-rhein-nahe@anubis-tierbestattungen.de



 ANUBIS auf
Facebook

Putzen für den guten Zweck! Wer hilft mit?

Liebe Ehrenamtliche des Tierheims Mainz,

es wird noch Unterstützung bei der **Reinigung der Hundezwinger** benötigt. Wer hat Zeit und Lust auszuhelfen? Optimal wäre es, wenn täglich (auch wochenends) eine Reinigungskraft von 9 bis 12 Uhr aus dem Kreis der Hundeausführer/Tierheimhelfer zur Verfügung stünde.

Um jeden einzelnen nicht zu sehr zu belasten, wäre ein Helferstamm aus circa 30 Freiwilligen erforderlich, die einmal, maximal zweimal im Monat Dienst hätten.



Würden Sie das Personal grundsätzlich bei der Reinigung der Hundezwinger unterstützen?

Falls ja, bitte Antwort an: Hans-Wolf Holland

Tel.: 0151 – 53 53 36 27 oder E-Mail: holland.schmidt@web.de

Herzlichen Dank!

„Ich brauche einen Hasen!“ –

Erfolgreich vermittelt: Die Lothringer-Kaninchen Lilou und Manon

Die Lothringer Kaninchen Lilou und Manon lebten nach einer Zuchtauflösung lange im Mainzer Tierheim. Vor kurzem haben Thomas Kretzschmar und seine Tochter Darlin die beiden Häschen in ihren Schrebergarten einziehen lassen. Er berichtet uns, wie es den beiden in ihrem neuen Zuhause geht.



Meine Tochter Darlin kann ohne Tiere nicht leben. Sie wird bald 15 und ist sehr tiervverbunden, später möchte sie auch mal mit Tieren arbeiten. Sie hat mir gesagt, „Ich brauche einen Hasen“; aber ich habe ihr gesagt, einen allein holen wir uns nicht, dem wird langweilig, es müssen mindestens zwei sein.

Wir sind durch's Tierheim gelaufen und haben uns spontan für die dreijährigen Lilou und Manon entschieden: Wir wussten zuvor nichts von den beiden und wollten den Mädels, die ja noch nie ein Leben außerhalb von Ställen gesehen haben, ein Zuhause geben.

400m² Hasenparadies

Die beiden Kaninchen leben in unserem Kleingarten, dort können sie viel herumhoppeln. Wir haben unseren Kleingarten mitten im Mainzer Grüngürtel schon seit 48 Jahren. Er ist rundum abgeschlossen und 400 Quadratmeter groß. Dazu haben die beiden noch einen zwei Quadratmeter großen Käfig, in den sie sich zurückziehen können. Normalerweise ist Tierhaltung im Kleingarten nicht erlaubt, etwa bei Hunden und Katzen, aber Kleintiere sind eine Ausnahme. Die Hasen bevorzugen die Wiese, und wenn sie rauskommen, flitzen sie erstmal über das Gras, das ist sehr toll anzusehen. Hier können sie viel herumlaufen und haben viel Auswahl beim Essen: Was sie nicht mögen, wird gleich zertrampelt. Wir passen auf, dass sie nicht fressen, was ihnen nicht gut bekommt, wie zum Beispiel Kohl. Lilou und Manon sind fast immer zusammen. Sie sind sehr reinliche Tiere und haben sich eine feste Stelle ausgesucht, an der sie ihr Geschäft verrichten - das kommt dann bei uns auf den Kompost. Wir

hatten früher schon einmal zwei Hasen, des-

halb hatten wir auch schon einen Zaun und einen Untergrabschutz im Boden, damit die Kaninchen nicht raus- und Raubtiere nicht reinkönnen. Im Garten hat man jeden Tag zu tun, daher bin ich jeden Tag bei den Kaninchen und gebe ihnen frisches Wasser und Futter. Aber meine Tochter kümmert sich am meisten um die Tiere, und die beiden Hasen haben den Fokus auf unserer Tochter, deshalb nenne ich sie unsere „Frauenhasen“.

DACH+RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH

Friedrich-König-Str. 23 · 55129 Mainz · 0 61 31/55 58 70

- ☐ Rinnen
- ☐ Dächer
- ☐ Balkone
- ☐ Terrassen
- ☐ Flachdächer
- ☐ Dachfenster



ALLES AM DACH · PREISWERT MIT UNS VOM FACH!

Vertrauen ist gut

...Nachkontrollen sind besser. Helfen Sie uns sicherzustellen, dass unsere Tiere bei ihren neuen Haltern ein gutes Zuhause gefunden haben. Es geht darum, unangekündigt – doch zu bei der Vermittlung mit den neuen Tierhaltern verabredeten Zeiten – nach unseren Tieren zu sehen.

Sie müssen kein Experte für alle Tierarten sein. Eine solide Einarbeitung und eine Checkliste helfen Ihnen bei Ihren Kontrollen. Gerne können Sie auch erst einmal einen erfahrenen Kontrolleur begleiten, um Einblicke zu gewinnen. Das Nachkontrollieren ist ein dankbares Ehrenamt, denn die allermeisten neuen Tierhalter präsentieren gerne ihr Tierzuhause und freuen sich sehr über Ihren Besuch.



Jede Hilfe ist willkommen. Derzeit ist Ihre Unterstützung besonders gefragt, wenn Sie in der Nähe folgender Gebiete wohnen oder arbeiten: **Main-Taunus-Kreis, Taunus, Frankfurt, Mannheim, Heidelberg, Hunsrück und Bad Kreuznach.**

Sind Sie ein zuverlässiger Mensch? Haben Sie ein paar PS unter der Haube? Können Sie sich vorstellen, dauerhaft Nachkontrollen zu unternehmen? Dann suchen wir Sie!

Bei ernsthaftem Interesse bitte Mail an stefan.weisbach@thmainz.de.

Branning-Heck
 Untere Zahlbacher Straße 62
 55131 Mainz
 Telefon 06131 - 68 15 88
www.nagellackkarten.de

K l e i n t i e r p r a x i s



Dr. G. von Gaertner

Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

Dr. A. von Gaertner



5 5 1 2 7 M a i n z - D r a i s

T e l . 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0



**Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis**
Dr. Ulrike Meyer-Götz
Fachtierärztin für Kleintiere
**Dr. Ina Zacherl
und Team**

Kurt-Schumacher-Straße 98
55124 Mainz-Gonsenheim
Telefon (0 61 31) 4 30 80
Telefax (0 61 31) 4 30 31
www.kleintierpraxis-meyer.de

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag
9-11 und 16-18:30 Uhr
Dienstag 9-11 Uhr
Donnerstag 16-18:30 Uhr
Samstag 10-11 Uhr für Notfälle

Achtung Baustelle! **Hier entsteht ein Hundehaus**

Hier geben wir Tierboten-Lesern einige ausgewählte Eindrücke vom Baufortschritt des neuen Hundehauses. Unser Hundehaus-Blog auf www.tierheim-mainz.de hält Sie auf dem Laufenden.



12. Juni 2018

Es werden Stromkabel, Wasserrohre und die Leitungen für die Fußboden-Heizung im neuen Hundehaus verlegt.

30. Juni 2018

Es geht voran. Der Außenputz ist, ebenso wie im Innenbereich, nun fertig. Jetzt fehlt noch der Estrich für den Boden und dann kann es losgehen mit den Fliesen.

8. Juli 2018

Der Anstrich der beiden Häuser ist fast fertig. Im Innenbereich wurden die Stromkabel verlegt, die Türen eingebaut, im Vorraum prangen die Dachfenster.

17. Juli 2018

Die Leitungen der Fußbodenheizung wurden mit Styroporplatten bzw. Styroporschaum abgedeckt, um sie zu schützen. Der Estrich kann kommen!

22. Juli 2018

Die Schläuche der Fußbodenheizung wurden verlegt, befestigt und angeschlossen.

5. August 2018

Der Estrich ist getrocknet und die ersten Fliesen sind gelegt.





Aluräder • Reifen • Service

- PKW/Offroad/SUV-Reifen (alle Marken)
- Alu- & Stahlräder in Premiumqualität
- Montage & elektr. Feinwuchten
- Fuhrparkservice/Leasingabwicklung
- Achsvermessung inkl. Prüfprotokoll
- Motorradreifen inkl. Ein-/Ausbau
- Sommer- & Winterkomplettträger
- Reifen-Einlagerung
- Unabhängige und persönliche Beratung
- KFZ-Service/TÜV

Telefon: 26 15 16

Fax: 06 11/1 88 58 82 | Mail: Info@reifen-meckel.de | Fischbacher Str. 12
65197 Wiesbaden | www.reifen-meckel.de



**Malerbetrieb
WALZ**

☞ Fassadenrenovierung mit Gerüst ☞

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten führen wir
jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55218 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19
www.malerbetrieb-walz.de • info@malerbetrieb-walz.de

☞ Rufen Sie uns an: ☎ 0 61 31-33 16 19 ☞



Zuhause gesucht – Unsere Hunde

Moses

Dalmatiner, geb. 2.12.2006

Moses ist zwar nicht mehr der Jüngste, gehört aber noch lange nicht zum alten Eisen! Der Dalmatinerrüde kam als Scheidungsoffer zu uns ins Tierheim. Er mag ausgedehnte Spaziergänge sowie Menschen jeder Altersklasse – besonders Kinder haben es ihm angetan. Wo ist das Sofa, das sich Moses mit seiner neuen Familie teilen darf?



Kalle

American Staffordshire Terrier

geb. 14.4.2017

Unser kleiner Strolch Kalle sucht aktive Menschen, die mit ihm zusammen die große weite Welt erkunden. Dabei gilt es, ihm seine kleinen Unsicherheiten zu nehmen und seinen jugendlichen Tatendrang in vernünftige Bahnen zu lenken. Kalle wird es als toller Begleiter danken!



Nesh

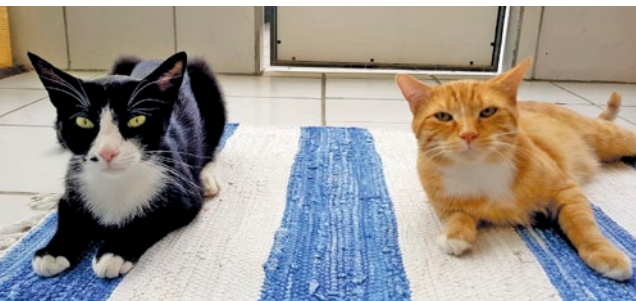
Mischling, geb. ca. 2013

Nesh ist ein sehr freundlicher und agiler Hund, der mit seinem Charme jeden sofort um den Finger wickelt, und so im Tierheim in kürzester Zeit zum „Bürohund“ befördert wurde. Sein handliches Format ist ein weiterer Pluspunkt, eignet er sich doch perfekt als Stadthund. Bei Hundebegegnungen ist der gelehrige Rüde erstmal lautstark, doch das kann man sicherlich schnell in den Griff bekommen.

Nesh hat Epilepsie, die sich zum Glück mit Tabletten gut einstellen lässt. Hierzu informiert Sie unsere Tierärztin gerne ausführlich.



Zuhause gesucht – Unsere Katzen



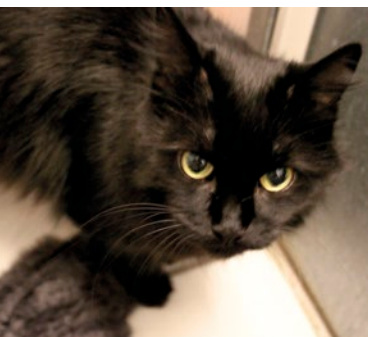
Kiki und Donner geb. ca. 2015 und 2016

Kiki und Donner sind Katzen unterschiedlichen Temperaments, die gemeinsam in ein kinderloses Zuhause mit Freigang vermittelt werden möchten. Kiki, der Schüchterne, hat sich mit viel Geduld,

Zeit und sehr viel Einfühlungsvermögen entspannt. Er begrüßt einen nun morgens an der Tür und sucht förmlich den Kontakt zum Menschen. Donner, der als Fundkater abgegeben wurde, ist ein draufgängerischer, lebensfroher und agiler Kater. Unterschiede ziehen sich an: Die beiden haben sich im Tierheim kennengelernt, verstanden sich auf Anhieb und lieben sich nun abgöttisch. Wer gibt der Liebe eine Chance?

Kasper, geb. ca. 2005

Kasper wurde bei uns abgegeben, weil die Versorgung nicht mehr gewährleistet werden konnte. Der getigerte Kater ist noch recht scheu. Er tut dem Menschen nichts, braucht aber viel Zeit, um aufzutauen. Mit anderen Katzen kommt er soweit ganz gut zurecht. Wir suchen für Kasper ein neues Zuhause mit Freigang.



Nala, geb. ca. 2014

Nala kam als Abgabekatze zu uns ins Tierheim, und wir sind uns sicher, dass sie nicht lange hier bleiben wird. Sie ist eine sehr verschmuste und lebensfrohe Katze, die den Menschen sehr gerne um sich hat. Die wunderschöne Katzendame braucht sehr viel Aufmerksamkeit und sollte nicht zu kleinen Kindern vermittelt werden.

Wir möchten Nala gerne als Einzelkatze in den Freigang vermitteln.

Zuhause gesucht – Kleintiere

20 weiße Mäuse

geb. 2018

Mäuseexplosion bei Schlangenhalter. Aufgrund sich unkontrolliert vermehrender Elterntiere wurden 25 Albino-Mäuse im Tierheim abgegeben. Um weiterer Vermehrung Einhalt zu gebieten, wurden die Männchen von unserer Tierärztin im Akkord kastriert. Nun möchten 20 der verbliebenen Nagetiere in gemütliche Käfige einziehen – bei Haltern, die sie auf einen schönen Namen taufen und sie dann als Freunde ansehen, nicht als Futter.



Mrs White und Mr Gray

Diese zwei schnuffeligen Gesellen sind Mrs White und Mr Gray. Die zwei Chinchillas haben eine Scheidung hinter sich, nicht die eigene, wohl aber die ihrer Halter, und so kamen sie ins Tierheim. Sie wuseln hier durch ihren Käfig, (chin-)chillen dann und wann im

Sandbad und warten auf ihre Vermittlung. Wer integriert die zwei Scheidungskinder wieder in eine intakte Familie?



Klopfer und Blume, geb. Mai 2018

Klopfer und Blume sind zwei wunderschöne grau-braune Zwergkaninchen. Das Bruderpaar muss noch ein wenig wachsen, bevor es für die Vermittlung bereit ist.

Dann aber freuen sich die beiden auf ein neues Zuhause mit viel Auslauf.





Gestatten – Lena Wies

In unserer „Gestatten“-Serie stellen wir Ihnen diesmal Lena Wies vor. Ein Schlüsselerlebnis brachte die 20-jährige zur Tierpflege. Zum 1. August hat die Limburgerin ihr Einstiegsqualifizierungsjahr (EQJ) im Mainzer Tierheim absolviert und ist jetzt im zweiten Lehrjahr ihrer Ausbildung zur Tierpflegerin.

Frau Wies, was macht man in einem Einstiegsqualifizierungsjahr?

Wies: Das EQJ ist ein Jahrespraktikum, das als erstes Lehrjahr angerechnet werden kann. Wer länger keinen Ausbildungsplatz findet und unter 25 ist, kann sich von der Arbeitsagentur über ein EQJ fördern lassen. Das soll ein Ausbildungsanreiz für Betriebe sein. Mein Gehalt kommt ursprünglich von der Arbeitsagentur und wird mir vom Tierheim ausgezahlt. Ansonsten ist alles wie bei jedem normalen Azubi auch. Einmal die Woche gehe ich zur Berufsschule. Dort lerne ich z. B. Ernährung, Anatomie, Politikwissenschaft, Deutsch und Mathe. Im Tierheim arbeite ich von 8 bis 17 Uhr. Alle drei Monate wechsle ich meinen Einsatzort: Kleintier-, Hunde-, Katzenhaus, dann geht es wieder von vorne los.

Nach einem Jahr Arbeitserfahrung im Tierheim – was macht Ihnen hier am meisten Spaß?

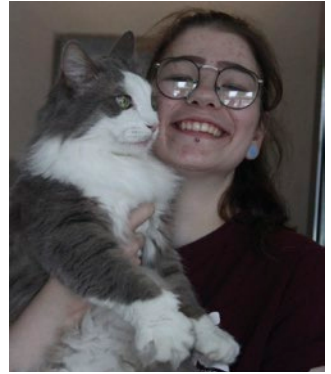
Die Arbeit hier ist das Richtige für mich und macht mich glücklich. Vor meiner Zeit im Tierheim habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer

www.logo-mz.de
Telefon 06131-602 1203
◆ Morschstr. 6
55129 Mainz-Hechtsheim
◆ Heiligkreuzweg 90
55130 Mainz-Weisenau



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

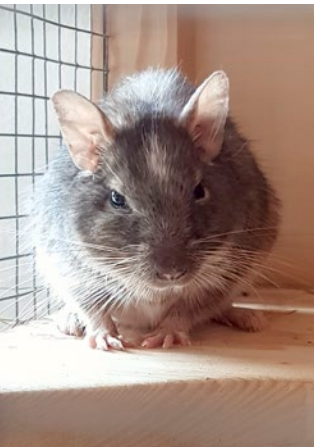
Reha-Klinik gemacht und war ein weiteres Jahr als Aushilfe in einem Altenheim tätig. Dann habe ich privat einen verflohten und verwurmt Kater aus schlechter Haltung gerettet. Er heißt heute Pillow. So kam ich von der Menschen- zur Tierpflege. Wenn ich abends zu Pillow und meinen zwei Tierheimkatten Aiko und Yumi nach Hause komme, bin ich geschafft, aber ich weiß, mein Tun ist sinnvoll und wichtig. In meinem Arbeitsalltag lerne ich vorrangig Fressgewohnheiten, Verhaltensweisen und den allgemeinen Wohnraum jeder Tierart kennen, doch ich arbeite weiterhin mit Menschen zusammen: den Interessenten und natürlich meinen Kollegen, die mir viel erklären. Wenn ich gerade einen Käfig saubermache, bekomme ich gesagt, was der Vogel frisst oder warum er manchmal soundso reagiert.



Was wünschen Sie sich für Ihre Zukunft?

Ich freue mich, dass ich übernommen wurde und jetzt in mein zweites Lehrjahr starten kann. Jetzt will ich erst einmal nach Mainz ziehen, denn bisher bin ich von Limburg aus jeden Tag gependelt. Ich wünsche mir weiterhin einen so schönen Umgang mit meinen Kollegen und auch mit unseren Mitgliedern.

Erfolgreich vermittelt – 3 Degus



Hallo liebes Tierheim-Team, vor Kurzem sind die drei Jungs bei uns eingezogen. Alle drei waren sofort im Nagarium unterwegs und haben alles erkundet. Bisher läuft es super. Sogar der blinde Erich, jetzt Emil, findet sich sehr gut zurecht.



Anbei ein paar Fotos der kleinen Süßen.

Liebe Grüße von Familie Förster

Brustgeschirr oder Halsband?



CREDIT: UNSPLASH – ARTEM BALI

Will nicht seinen Hals riskieren: Bello on tour.

In den letzten Jahren hat sich das Bild beim Gassigehen gewandelt: War früher das Halsband Standard, sieht man inzwischen vermehrt Brustgeschirre, manche mit einem humorvollen Motto darauf, wie „Sofawolf“ oder „Ich darf alles“. Was auf den ersten Blick wie ein Modeaccessoire wirken kann, birgt große Vorteile für ihre Träger // Vanessa Lellig (Textgrundlage: www.hundeschule-zusammenspiel.de)

An der Leine zu ziehen oder gezogen zu werden, kann für einen Hund, der ein Halsband trägt, sehr unangenehm werden. Er röchelt und hustet, weil Luftröhre und Kehlkopf durch das Halsband belastet werden.

Für den Halter nicht wahrnehmbar sind hingegen die beim Zug auftretenden Spannungserhöhungen im Bindegewebe, das Nerven, Gefäße und Lymphbahnen umhüllt. Bindegewebsartige Strukturen vernetzen den gesamten Körper, sodass durch einen Ruck an der Leine sogenannte Fernwirkungen entstehen. Das Blut zirkuliert schlechter, das Nervengewebe kann sich gar entzünden. Durch die sogenannte neuroreflektorische Verkettung werden Kehlkopf, Unterkiefer, Zunge, Brustbein, Schlundkopf und Schädel belastet. Mögliche Folgen: Übelkeit, Sehstörungen, Kopfschmerzen oder gar Lahmheit der Vordergliedmaßen.

Eine Studie der Universität Wisconsin-Madison hat bereits 2006 belegt, dass über ein Halsband geführte Hunde eher zu grünem und grauem Star neigen als an einem Geschirr geführte Hunde. Der Grund: Durch die Druckeinwirkung auf wenige Quadratzentimeter am Hals steigt der Augeninnendruck. Zudem kann ein starker Ruck bei einem schmalen Halsband bereits einen Bandscheibenvorfall auslösen, und rennt ein Hund im Jagdinstinkt voll in eine lange Leine, droht ein Genickbruch.

Gefühlschaos durch Halsbanddruck

Doch auch emotionale Schäden sind möglich: Wird die Schilddrüse in ihrer Arbeit gestört, kann es zu plötzlichen Aggressionen kommen, zu schizophrenem Verhalten, Angstzuständen, Emotionsarmut und Lethar-

gie. Erfährt ein Hund außerdem regelmäßig negative Reize durch das Halsband, wird er diese mit den Situationen, Tieren oder Personen verbinden, in denen sie aufkamen. Dadurch entstehen Aggressionen, von denen die bekannteste die Leinenaggression ist.

Der Hals des Hundes ist auch wichtig für soziale Zuwendungen. Da ein Halsband dauerhaft alle Halsseiten berührt, wird der Hund für Berührungen jedoch desensibilisiert. Rucken an der Leine vermittelt dem Hund ein regelrechtes Signalchaos, das er mit der Zeit zu ignorieren lernt, aber leider auch, dass sein Mensch kein zuverlässiger Kommunikationspartner ist.

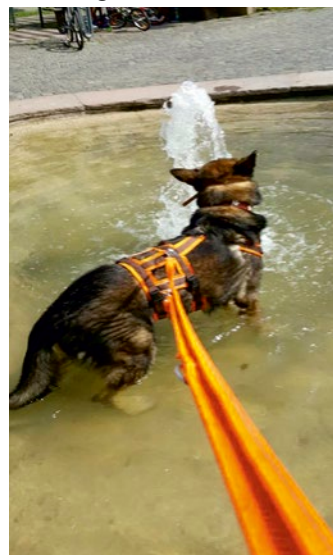
Die Körpersprache eines Hundes, der an der Leine zieht oder gezogen wird, verändert sich durch ein Halsband: Der Hals wird nach oben gestreckt, in manchen Fällen wird der Hund sogar regelrecht ausgehebelt und steht nur noch auf den Hinterbeinen – anderen Hunden gilt das Aufrichten dann als Drohsignal.

Und sollte die Begegnung mit einem anderen Hund einmal angespannter verlaufen, kann der Griff zum Halsband, in den Nacken des Hundes, von diesem als Angriff gewertet werden und eine Abwehrreaktion hervorrufen.

Fazit: Auch wenn der Halter nur unbewusst an der Leine herumspielt oder gestikuliert, hat das zumeist ungeahnte negative Auswirkungen für den Halsband tragenden Hund.

Die klare Empfehlung daher: Steigen Sie auf ein Brustgeschirr um, und achten Sie beim Kauf auf Folgendes:

- weiches, anschmiegsames Material
- an allen Enden zu öffnen, ohne die Pfoten hindurchziehen zu müssen
- festvernähter, nicht zu kurzer Steg am Rücken
- bei großen Hunden eine Hand breit Platz zwischen Rumpf- und Achselbändern
- bei kleinen Hunden ein bis zwei Finger breit Platz zwischen Rumpf- und Achselbändern
- nicht zu schmale Bänder, damit nichts einschneidet
- stabile, abgerundete Verschlussschnallen
- kein enger Sitz des Geschirrs
- über Nacht oder zuhause Geschirr abnehmen



Good Vibrations – gesund schnurren lassen



Katzenhalter wissen es schon längst: Das Schnurren der Katzen wirkt beruhigend. Doch die nachweislich heilenden Kräfte des Schnurrens kennen nur wenige || Vanessa Lellig

Das Schnurren von Katzen erfüllt zahlreiche Funktionen.

Es ist ...

- Spielaufforderung junger Katzen
- Begrüßung befreundeter Katzen
- Entwarnung dominanter Katzen an schwächere
- „Bettel-Schnurren“ dem Halter gegenüber
- Ausdruck von Wohlbefinden, Zufriedenheit, Hunger, Angst, Schmerz
- Regulierung der Geburtsschmerzen
- Wegweiser zur Mutter für neugeborene Kätzchen

Doktor Miez in den OP, bitte

Professor Leo Brunnberg von der Klinik und Poliklinik für kleine Haustiere an der Freien Universität Berlin hat in Studien herausgefunden, dass auch uns Menschen die Vibrationsfrequenz des Schnurrens zugutekommen kann. Die durch das Schnurren freigesetzten Schwingungen unterstützen beispielsweise bei Knochenbrüchen die Heilung. Darüber hinaus werden Katzen auch bei der Therapie von chronischen oder psychosomatischen Erkrankungen eingesetzt. Das Schnurren führt zur Senkung des Blutdrucks und zur Ausschüttung von Serotonin, dem sogenannten „Glückshormon“. Alle, die keine Katze haben oder von einer Katzenhaarallergie geplagt sind, können dennoch von diesen positiven Effekten profitieren: mit einem Katzenschnurrkissen. Dr. Fritz Florian, Facharzt für Radiologie aus Graz, entwickelte ein multifrequentes Vibrationsgerät und die Katzen-



schnurr®-Methode, bei der ein vibrierendes Kissen in Katzenkopfform auf betroffene Körperstellen gelegt wird. Wissenschaftlich anerkannt ist die Methode bisher nicht. Nach Aussage des Entwicklers zeigen erste Forschungsergebnisse erstaunliche Erfolge auf diversen Anwendungsgebieten wie beispielsweise Arthrose, Asthma oder Osteoporose. Die Behandlungsdauer und -intensität hingen von

der Erkrankung und der Schwere der Krankheit ab. Eine Schmerzlinderung trete meist schon ab der fünften bis zehnten Anwendung ein.

Auch Katzen selbst profitieren von künstlichem Schnurren. Dank eines für sie kreierten Katzenschnurrkissens, wie sie beispielsweise die Firma Petstages anbietet, werden sie besonders in stressigen Situationen wie dem Tierarztbesuch beruhigt. Taube Katzen spüren das Schnurren und kleinen Kätzchen, die vielleicht die Mutter verloren haben, kann man hiermit einen Schnurrersatz bieten.

Weitere Infos:

Zum Katzenschnurrkissen für Menschen: www.katzenschnurr.com

Zum Katzenschnurrkissen für Katzen: www.tinyurl.com/Katzenschnurr

Ihr Tierheim im TV

Zwei ganz unterschiedliche Fernsehbeiträge geben Ihnen Einblicke in das Tierheim Mainz.

Für einen Beitrag in der „**Report München-Sendung**“ vom 31. Juli stattete ein Reporterteam auch unserer Tierärztin Dr. Kathrin Rainer-Frenzel einen Besuch ab und interviewte sie zum Thema der Rasselisten – in der ARD-Mediathek abzurufen unter: <https://tinyurl.com/thbeireport>



Moderator Jochen Bendel war erneut mit seinem Team zu Gast, um in seiner Sendung „**Haustier sucht Herz**“ Hunde aus dem Mainzer Tierheim vorzustellen – diesmal durften sich Nesh und Fire präsentieren. Wenn der Sendetermin feststeht, erfahren Sie es auf www.tierheim-mainz.de, und natürlich auch, wo sie den Beitrag nachträglich anschauen können.



Smarte Hütte oder Hundeknast?



Urlaubsfotos aus Oslo zeigen das Norweger Modell.

In der modernen Welt der Haustiere gibt es inzwischen so einige Kuriositäten, von der Haustürklingel für Vierbeiner, über Hunde-Twitter bis hin zu High-Tech-Katzenklos. Der neueste Trend kommt aus New York: das „Parken“ von Hunden in Boxen vor Supermarkt und Restaurant || Elisabeth Mildner

Einsame und verlassene Hunde, die mit großen Augen traurig aus einem viel zu kleinen Zwinger schauen, während Frauchen sich mit ihren Freundinnen in schicken Cafés vergnügt – wer würde seinem Hund denn so etwas antun?

Mit diesem Gedanken im Kopf begann ich meine Recherchen und fand viele Stimmen im Netz, die das Ganze ähnlich sahen wie ich: Die Hunde-Boxen werden von manchen als „Pup-up-Gefängnis“, „Hundeschließfach“ oder „Abstellkiste“ bezeichnet, andere sagen schlicht „Folter“ dazu. Liest man sich dann Artikel zum Thema durch, ändert sich das Bild allerdings. Die Autoren räumen grummelig ein, dass die Idee des Hunde-Parkens möglicherweise so schlecht doch nicht sei.

Vermutlich war jeder Hundebesitzer schon einmal in dieser Situation: Man möchte ein paar Besorgungen machen, hat wenig Zeit und könnte den Weg zum Supermarkt bequem mit dem Gassigehen des Vierbeiners verknüpfen. Schließlich fällt es wohl niemandem leicht, die Haustür direkt vor der Nase des treuen Haustiers, das so viel Zeit wie möglich mit Herrchen oder Frauchen verbringen möchte, zu schließen und es allein in der Wohnung zurückzulassen. Nimmt man seinen Hund dann mit, steht man schnell vor dem Problem, dass viele Restaurants oder Geschäfte Hunde nicht erlauben – und was macht man dann mit dem Tier? Der informierte Hundehalter weiß: Ins Auto eingeschlossen werden bereits ab 20°C weder Kind noch Tier und das Anleinen vor dem Supermarkt sollte man sich auch zweimal überlegen. „216 Hessen-Hunde

geklaut“ lautete eine Schlagzeile der Bild-Zeitung und bezog sich auf einen Zeitraum von vier Jahren – das wäre ein Hundediebstahl alle sechs bis sieben Tage. Immerhin gibt es heutzutage abschließbare Hundeleinen. Der Stern berichtete 2017 wiederum: „Tierschützer sind entsetzt, die Polizei ermittelt: Eine Frau soll in einem Potsdamer Einkaufszentrum dem Chihuahua Arno durch einen Tritt alle Rippen gebrochen haben. Der Hund sei daraufhin gestorben.“

Ähnliche Horror-Szenarien schwirrten New Yorkerin Chelsea Brownridge im Kopf herum, als ihr vor drei Jahren die Idee kam, DogSpot zu gründen und Parking-Boxen für Hunde in ihrer Stadt aufzustellen. Ihr Terrier-Mix Winston wolle überallhin mitkommen und würde zu Hause vereinsamen, das Anbinden sei aber für Mensch und Tier mit Stress und Angst verbunden. Das Resultat dieses Problems? Weiß-rosa Aluminium-Häuschen mit Fensterfront vor New Yorks Geschäften, die wie Spielzeughäuser aussehen. Stets wohltemperiert, mit 100% Frischluft und einer „In-App Puppy-Cam“, die es erlaubt, Livebilder auf seinem Handy abzurufen, um nach dem Liebling zu sehen. Die Kamera ist nicht das einzige Hightech-Feature: Nach jedem maximal anderthalb Stunden andauernden Hundebesuch wird die Box automatisch mit UV-Licht gereinigt (zusätzlich zu der täglichen Grundreinigung durch Mitarbeiter der Firma), um Krankheitsübertragungen vorzubeugen. Alles läuft über eine App, die Hundehalter freie Boxen in ihrer Umgebung anzeigt, welche man online bis zu fünfzehn Minuten vor der Nutzung reservieren kann. Und bald soll es sogar möglich sein, beruhigende Musik in den Boxen abzuspielen. Verpflegung kann natürlich dazugestellt werden. Nur mit der zugehörigen Dog-Parker-Karte und korrektem Pin kann

Holger Wolny

..... RECHTSANWALT

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Telefon: 0 61 31/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht

die Box wieder geöffnet werden, bei Verlust kommt natürlich die Firma zu Hilfe. Und das alles für nur 20 ct. pro Minute! Eine Bewertung von 4,2 von 5 Sternen weist die App im Play Store auf. Nutzer HTL248 schreibt hier: „Unglaublich! Das ist großartig. Ich würde meinen Hund nie anbinden. Und außerdem in der Lage zu sein, das Haus im Voraus zu reservieren und auch die ganze Info zu sehen, toll.“ Zusätzlich lockt DogSpot seine Kunden bei Nutzung der Box mit attraktiven Einkaufsrabatten für ausgewählte Geschäfte. IKEA Deutschland geht einen ähnlichen Weg. Vor manchen Filialen findet man Open-Air-Parkplätze für Hunde. Mit Kunstrasen und einem Wassernapf ausgestattet sollen diese Flächen Hundebesitzer dazu verleiten, ihren Hund aus dem Auto zu nehmen, während sie drei Stunden lang einen Tisch und drei Duftkerzen aussuchen.

In Norwegen, wo es seit Jahren verboten ist, seinen Hund vor Geschäften anzubinden, boomen die Hunde-Park-Boxen. Doch wie ergeht es den Hunden darin? Frode Rogstad, Geschäftsführer von Norsk Hundeparkering, argumentiert, Hunde sähen in den Boxen ein sicheres Versteck und entspannten sich darin. „Hunde sind keine Menschen“, sagt auch Brownridge in einem Interview der Webseite The Outline. „Hunde sind Tiere, tatsächlich leben sie in Bauten. Sie lieben kleine Orte und fühlen sich in geschlossenen Räumen sicherer, als wenn sie den Elementen ausgesetzt sind, wie sie es wären, wenn man sie auf dem Gehsteig anbindet.“ Ein kurzer Blick ins Lexikon falsifiziert diese Aussagen allerdings. Wölfe verbringen lediglich ihre Kindheit im Tierbau, wo sie geboren und großgezogen werden. Sind sie erwachsen, liegen sie viel lieber mit ihrer frisch gefangenen Mahlzeit offen im Gras herum. Tatsächlich brauchen die meisten Hunde sogar viel Training, bis sie freiwillig im Zwinger bleiben und sich dort entspannen können (s. Kommentar). Natürlich ist der Aufenthalt in den Hunde-Boxen somit schon einmal nicht. Auch ist eine Misshandlung des so verwahrten Tieres zwar unwahrscheinlicher und weniger kritisch, aber immer noch möglich, überlegen Foren-Nutzer. Man könne ja noch an den Boxen rütteln oder gegen die Scheibe klopfen, sodass sich der Insasse erschreckt. Außerdem seien Hunde doch Rudeltiere, die könne man doch nicht alleine lassen! Eine Nutzerin meint, dass es für alle stressfreier sei, den Hund zu Hause zu lassen. „Sollte der Hund grundsätzlich Probleme mit dem Alleinsein haben, sind auch derartige Hütten keine Lösung.“

Die Parkstationen wurden laut Geschäftsführern in Zusammenarbeit mit Tierärzten, Hundepsychologen und Hundehaltern entwickelt und für den Hund in der Regel für physisch wie psychisch sicher befunden. Ein anonymen Anbieter aus München testet das Konzept zur eigenen Umsetzung. Sollte es sich in deutschen Innenstädten etablieren, müssten auch bei uns der Charakter des Hundes und sein Trainingsstand entscheiden, ob das Dogparking ausprobiert werden kann. Ein Schritt in die richtige Richtung, nämlich der entgegengesetzten von Hundediebstahl, Misshandlung, und Überhitzung im Auto, sind die Hunde-Parkplätze meiner Ansicht nach aber auf jeden Fall.



Kommentar von Tierheim-Hundetrainerin Isabell Schwarz

Wer sich einen Hund holt, übernimmt eine sehr große Verantwortung. Dazu gehört, den Hund darauf zu trainieren, dass er eine Weile alleine bleiben kann, damit die Einkäufe erledigt werden können. Gleiches gilt für den Restaurantbesuch.

Der Verbleib in einer Box muss normalerweise über Wochen in kleinen Schritten, positiv und ohne Überforderung, aufgebaut werden. Über Futter und Lob wird das erste Hineinsetzen immer und immer wieder geübt, bis die Frontklappe geschlossen und das Tier eine Weile entspannt darin verbleiben kann. Das alles ist bei vielen Hunden gar nicht gegeben. Und wie ist es, wenn dann fremde Leute in die Box reinschauen?

Im Hundetraining erlebe ich, dass viele Menschen bemüht sind, ihren Hunden, eventuell auch mit Hilfe, das Alleinbleiben beizubringen und dann wäre jede Überforderung ein Rückschritt im Training. Grundsätzlich aber sind diese Boxen erst einmal sinnvoller, als den Hund vor einem Geschäft oder Restaurant anzuleinen oder ihn – gerade bei den aktuellen Temperaturen – im Auto zu lassen.

Herr Petz kommt nach Hause



„Bärenhatz“, Radierung von
Augustin Hirschvogel (16. Jht.).

Einst war der Braunbär in Europa, Asien und Nordamerika weit verbreitet. Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) hält seine Rückkehr nach Deutschland für eine Frage der Zeit. Dass der Braunbär über Jahrhunderte als König der Tiere galt, ist nur wenigen bekannt.

In Deutschland ist der Braunbär seit mehr als 150 Jahren ausgerottet. Von

den weltweit lebenden 220.000 Braunbären kommen etwa 50.000 in Europa vor (davon etwa 30.000 in Russland). Der Verlust seines Lebensraums durch Abholzung und die Jagd durch den Menschen stellen auch heute noch eine große Gefahr für den Braunbären dar, weswegen er in Europa als streng geschützte Art gilt.

Der Wolf war bereits zur der Jahrhundertwende nach Deutschland zurückgekehrt und in naher Zukunft könnte auch der Braunbär wieder in deutschen Wäldern eine neue alte Heimat finden. Laut BfN gibt es bereits in Italien und Slowenien große Populationen von Braunbären – eine Rückkehr nach Deutschland sei wahrscheinlich. Schon 2006 kam der „Problembär“ Bruno aus Norditalien nach Deutschland und wurde erschossen, weil er in der Nähe menschlicher Ansiedlungen nach Nahrung suchte.

Die Präsidentin des BfN, Beate Jessel, betont jedoch, dass die Gefahr für den Menschen durch den Braunbären sehr gering sei. Die menschliche Bevölkerung in den entsprechenden Gebieten müsse darüber aufgeklärt werden, wie mit seinem Zuzug umzugehen sei. Auch müssten Maßnahmen zum Schutz der Nutztiere von Landwirten und Schäfern geschaffen werden.

Bären bevorzugen Waldregionen, die möglichst unberührt und unbewohnt von Menschen sind. Diese fanden sie bisher vor allem in Osteuropa und in Skandinavien. Indem sie ihre Lebensräume über Jahrhunderte vom Menschen weg verlagert haben, sind die Bären zu einer vorwiegend vegetarischen Ernährung übergegangen, obwohl sie Raubtiere sind.



Folgt dem Ruf der Heimat: der Braunbär.

Der Bär in der europäischen Kultur

Seit frühester Zeit war der Bär eine wichtige Gestalt für die Kulturen Europas und wurde beispielsweise in den Mythen von Griechen, Kelten, oder Skandinaviern mit göttlichen Mächten in Verbindung gebracht.

Seine Stärke und sein Mut machten ihn zu einem beliebten Sinnbild und Wappentier für Herrscherfamilien und der braune Ursus Arctos, wie der Braunbär auf Graeco-Latein genannt wird, ist die Wurzel zahlreicher Namen, von Bruno, über Ursula, bis hin zu Artus, dem legendären König der Tafelrunde.

Durch seine scheinbare Ähnlichkeit zum Menschen, den ähnlichen Körperbau und die Fähigkeit, sich wie der Mensch auf seinen Hinterbeinen zu bewegen, wurden ihm auch intime Verbindungen mit dem Menschen nachgesagt, aus denen Legenden zufolge bärenstarke Söhne und die Stammväter von Königshäusern hervorgegangen sein sollen, wie etwa die dänische Dynastie des 11. Jahrhunderts. Mit Einzug des Christentums wurde der Bär aufgrund seiner kultischen Bedeutung zunehmend verdrängt und in das Reich des Bösen und des Albernern verdrängt. Von Heiligen und Klostergründern als teuflisches Untier gezähmt und bezwungen, wurde der Bär in Europa vom heiligen Tier zum Tanzbären. Seinen Platz nahm der Löwe ein, ein Tier, das in der christlichen Vorstellung positiv bewertet wurde.

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Herr/Frau geb. am in
Name, Vorname

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer Mobil-Nummer

.....
E-Mail Beruf

Mein Mitgliedsbeitrag (mindestens 30,- Euro) beträgt:

☐ 30,- Euro ☐ 50,- Euro ☐ 100,- Euro ☐ Euro pro Jahr.

....., den
Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden. **Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.**

Name der Bank:

IBAN: BIC:

Kontoinhaber:

....., den
Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den
Vorsitzende/r Stellv. Vorsitzende/r

Mitgliedsnummer: